
Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

um was geht es eigentlich in diesem Buch?

Vorab eine kleine Geschichte: Vor einiger Zeit fuhr ich Zug. Mir gegenüber saß ein Herr im blauen Business Dress (halt, weg mit den Anglizismen), im Geschäfts-Anzug (klingt auch nicht besser, ist aber dafür deutsch), und las in einer Mappe, deren Titel ich nicht entziffern konnte. Er bewegte beim Lesen seinen Kopf hin und her – ihn bewegte offenbar etwas.

Als er die Mappe beiseite legte, fragte ich: „War es interessant?“ Ich rede gern mit Fremden. Nur so erfahre ich Neues. Und nun begann, was fast immer beginnt, wenn man einen Unbekannten anspricht: Aus der Person sprudelte es nur so heraus.

Mein Mitreisender kam von einer Firmen-Veranstaltung mit einem Motivations-Trainer. Der Unternehmenschef hatte den „Propheten“ mit dem Ziel gebucht, die Mitarbeiter zu neuer verkäuferischer Höchstleistung anzutreiben. Den Teilnehmern wurde suggeriert, dass in ihrem Leben etwas falsch läuft und sie sich ändern müssen. Das führte aber nur dazu, dass alle Teilnehmer blockiert haben. „Der Schuss ging nach hinten los. Rausgeschmissenes Geld also.“ Wie recht der Mann doch hatte.

Denn Ähnliches habe ich auf meinen Seminaren und Beratungen schon öfter von Menschen gehört, die ein gesundes Maß an kritischem Selbstbewusstsein besitzen.

Ich fragte mich: Müssen denkende Menschen sich eigentlich solchen Erfahrungen aussetzen? Kann man nicht das Geld für derartige Veranstaltungen sparen und mit eigenem Denken selbst auf Selbstverständliches kommen? Wie kann man selbst Ideen entwickeln? Denn selber denken macht Spaß – und eröffnet neue Perspektiven.

„Wie so manche Gurus Blech zu Gold machen“, dachte ich. Darüber sollte man mal etwas schreiben. Und so entstand dieses Buch.

Sollte der Leser übrigens gelegentlich Ähnlichkeit mit lebenden Personen feststellen, so kann es sich nur um unbeabsichtigte Zufälle handeln.

Spaichingen, im Mai 2013

Jürgen W. Goldfuß

Selber denken kostet nichts

Wie Sie leere Parolen entlarven und lernen, sich selbst
zu vertrauen

Goldfuß, J.W.

2013, XV, 115 S. 1 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-00846-8